

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 4. Quartal 2016

Branche: Gärtner, Floristen ¹

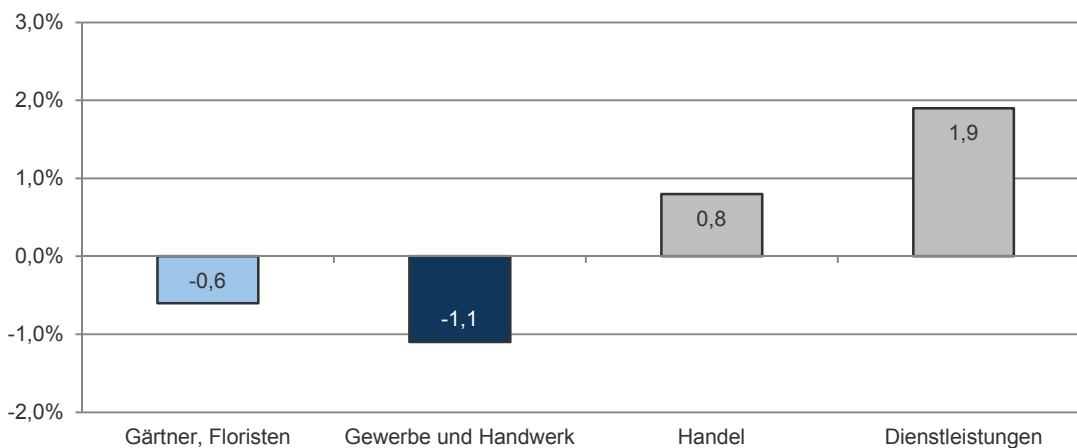
1 Entwicklung

1.1 Auftragseingänge im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2016

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. - 3. Quartal 2016 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2015 wertmäßig um 0,6 % gesunken.

- 25 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 51 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 24 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Auftragseingangsentwicklung (Gärtner, Floristen), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2016 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2015 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

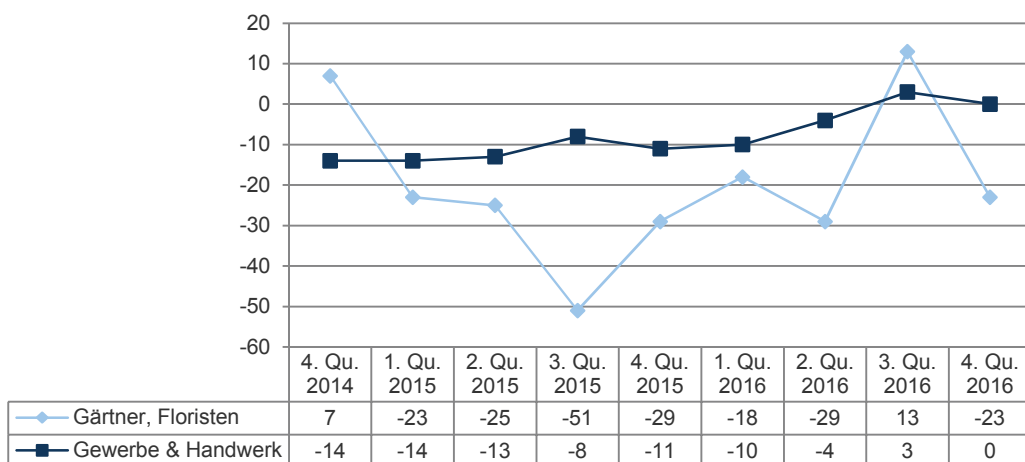
¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 29 Betrieben mit 355 Beschäftigten. Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2016

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 1 % der Betriebe beurteilt die Geschäftslage mit "gut",
- 75 % mit "saisonüblich" und
- 24 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -23

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2014 bis 4. Quartal 2016

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Auslastung

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollausslastung für 4,2 Wochen.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Betriebe nach Höhe der Auslastung:

Auftragsbestand					
in Wochen	0	1 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 und mehr
Anteil der Betriebe					
in Prozent	21	58	14	7	0

Quelle: KMU Forschung Austria

Die folgende Tabelle zeigt, in welchem Zeitraum zusätzliche Aufträge ausgeführt werden könnten:

	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
Anteil der Betriebe in Prozent				
4. Quartal 2015	67	28	5	0
1. Quartal 2016	74	25	1	0
2. Quartal 2016	77	22	1	0
3. Quartal 2016	84	16	0	0
4. Quartal 2016	67	9	24	0

Quelle: KMU Forschung Austria

Im Vergleich zum 4. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 15,3 % gesunken.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung des Auftragsbestandes nach Kundengruppen:

	Private/gewerbliche Auftraggeber	Öffentl. Bauprojekte über Generalunternehmer/ Bauträger (Genossenschaften)	Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden
Anteil am Auftragsbestand in Prozent			
4. Quartal 2015	86	10	4
1. Quartal 2016	89	8	3
2. Quartal 2016	83	12	5
3. Quartal 2016	89	10	1
4. Quartal 2016	92	7	1

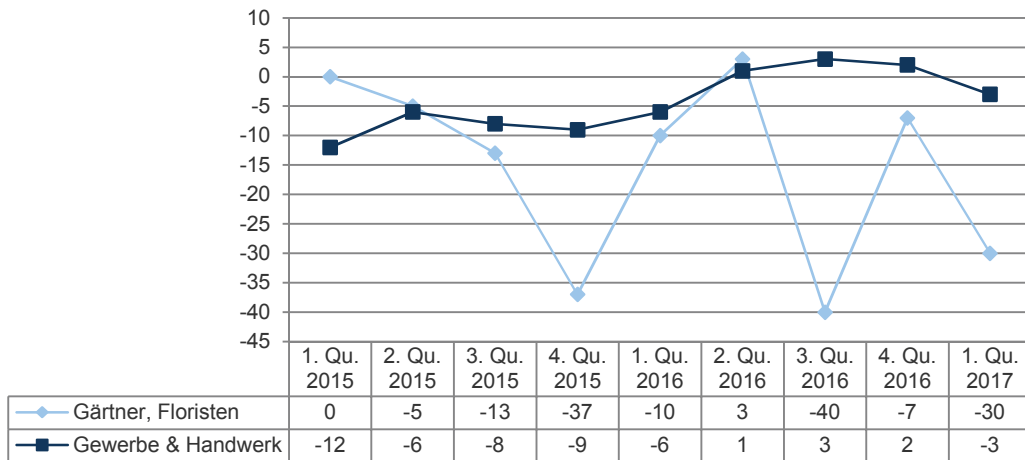
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2017

3.1 Auftragseingangserwartungen

- Für das 1. Quartal 2017 prognostizieren 6 % der Betriebe, dass die Auftrags-
einträge gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen werden,
- 58 % erwarten keine Veränderung und
- 36 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -30

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



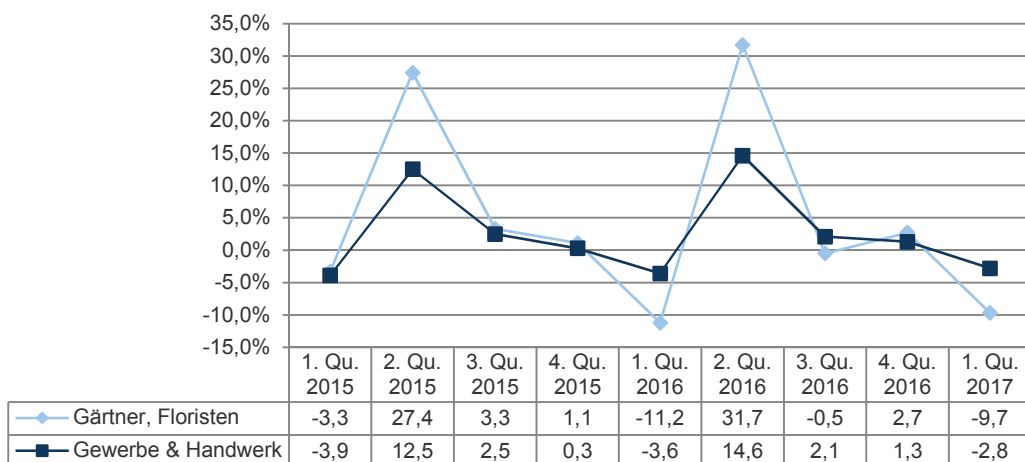
Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2015 bis 1. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 4 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Jänner bis März 2017 zu erhöhen,
- 72 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 24 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 9,7 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2015 bis 1. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria